OBERKÄRNTEN

SONNTAG, 28. NOVEMBER 2010, SEITE 38

ZITATE DER WOCHE

Vor Weihnachten setzen wir uns mit Goldeck-Geschäftsführer und Kneissl-Chef an einen Tisch. Das Hotel auf dem Goldeck hat oberste Priorität.

Roland Rieben, Projektleiter für das 250-Betten-Hotel der Kneissl-Star-Resort auf dem Goldeck

Wir haben jahrelang kräftig investiert – jetzt müssen die Hoteliers nachziehen. Denn mit Tagesgästen alleine sind die Bergbahnen nicht ausgelastet.

Franz Kohlmaier, Geschäftsführer der Bergbahnen Innerkrems

Die Rüsthäuser in St. Jakob und Würmlach sind baufälliger, hätten Vorrang gegenüber dem Ausbau des FF-Hauses Weidenburg.

Jakob Thurner, Gemeinderat in Kötschach-Mauthen, in der Diskussion um die Sanierung vom FF-Haus Weidenburg

Ich fühle mich erpresst.

Erich Obernosterer, Gemeinderat in Kötschach-Mauthen, zum Postwurf des ÖAV-Obmanns Sepp Lederer in der Diskussion zum Bau einer 220-kV-Leitung

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Oberkärnten
Hauptplatz 6, 9800 Spittal/Drau,
Telefon: (0 47 62) 55 56; Fax-DW 17,
E-Mail: spittal@kleinezeitung.at;
Redaktion: Andrea Steiner (DW 19), Helmut Stöflin (DW 18), Martina Pirker (DW 20);
Sekretariat: Camilla Kleinsasser (DW 11), Mo. – Do. 8 – 12.30 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr;
Werbeberater: Karoline Taurer (DW 15), Christoph Frohnwieser (DW 13);
Abo-Service: 0 46 3/58 00 100

Zwei Vereine mit viel

In den Bezirken Spittal und Hermagor „versammeln" sich Unternehmen in zwei Vereinen, 2011 folgt Evaluierung der erbrachten Leistungen.

HELMUT STÖFLIN

Kooperationswillig und innovativ sein – das sind zwei besonders wichtige Tugenden jener Mitgliedsfirmen, die sich in den Vereinen „Industrie Gewerbe Oberkärnten" (im Bezirk Spittal) und „Zukunft Handwerk & Industrie Gailtal" (Bezirk Hermagor) für möglichst viele gemeinsame Aktivitäten gefunden haben.

Beide Vereine haben Donnerstagabend im Spittl in Spittal Zwischenbilanz gezogen. Dies ist notwendig, weil 2011 beide Vereine evaluiert werden. „Ich sehe hier keine Probleme auf euch zukommen, denn bei so viel geballter Energie, Kraft und Freude an Kooperation und Innovation werden wir diese Wirtschaftsvereine weiter unterstützen", sagte Landesrat Josef Martinz.

Bildung – Verbesserung

„2010 stand im Zeichen von Prozess-Optimierung und Ressourcen-Effizienz", schilderte Obmann Werner Nirschl aus Spittal vor 200 Besuchern. Dabei wurde etwa eine Seminarreihe zum Thema „kontinuierliche Verbesserung von Prozessen" (KVP) oder der optimale Einsatz von vorhandenen Ressourcen abgehalten. Andreas Wilhelmer (Kolbnitz) und Klaus Mikula (Gundersheim) schilderten, welche große Veränderungen bei den Betrieben der Teilnehmer und ihren Mitarbeitern dadurch entstanden sind.

Bildung – Jugend

Neben betrieblicher Fortbildung legt der Gailtaler Verein „großes Augenmerk auf Information und Motivation der Jugend im Bezirk Hermagor", sagte Obmann Franz Wiedenig. Dabei gingen die Firmen in Schulen, veranstalteten eine Berufs-Informationsmesse in Kötschach-Mauthen oder holten Jugendliche für einige Zeit in ihre Betriebe. „Wir haben in der Vergangenheit darauf etwas vergessen, umso mehr müssen wir uns jetzt für die Jugend einsetzen", gab sich Ernst Wieser, Malermeister und Gründer der „austrian airbrush academy" im Gitschtal, selbstkritisch.

Zukunft

Welche Innovationskraft in Betrieben in „geografischen Randregionen" vorhanden sein kann, zeigten Anton Aschbacher aus Seeboden und Wiedenig auf: Sie setzen sich vehement für die Nutzung vorhandener Ressourcen und erneuerbarer Energie ein. Aschbacher ist „Motor für die Wiederbelebung" des Gabor-Areals in Spittal. Nachdem der Schuhersteller mit Jahresende die Tore schließt, werden sich dort schrittweise Firmen mit die-

Moderatorin Sonja Kleindienst mit de

DAS PASSIERT IN UNSERER REGION . . .

HEUTE

Adventmarkt. Um 11 Uhr öffnet der Adventmarkt im Dorfsaal von Heiligenblut seine Pforten. Musikschüler sorgen für den guten Ton.

MONTAG

Gesundheit. Der Neurologe Volker Tomantschger referiert ab 19 Uhr im Gemeindehaus Kirchbach zum Thema „Schlafstörungen".

DIENSTAG

Bärig. Zu einem Teddybären-Kurs ins Café Claus nach Seeboden lädt Elke Stöfan. Dieser kann von 9 bis 19 Uhr besucht werden.

MITTWOCH

Schule. Zum „Tag der offenen Tür" laden Lehrer und Schüler des Bundesoberstufenrealgymnasiums in Spittal; von 8 bis 11.30 Uhr.

DONNERSTAG

Montessori. Einen Informationsabend über die Montessori-Pädagogik gibt es im Café Moser in Spittal, Kirchplatz, 18 Uhr.

FREITAG

Krampus. Beim Nikolomarkt auf dem Hauptplatz in Hermagor gibt es den 1. Vorläufer- und Kinderkrampuslauf, Beginn um 18.30 Uhr.

SAMSTAG

Märchen. Um 9 Uhr beginnt der Lions-Christkindlmarkt im Schloss Porcia in Spittal, um 14 Uhr kommt Märchenerzähler Christian Stefaner.

Energie im Programm

zukunftsorientierten Unternehmern Wiedenig (links) und Aschbacher KK/EAK/GLANZNIG

sen Themen ansiedeln. Eingebunden werden dabei auch die Fachhochschule Kärnten oder Universitäten im Ausland.

Wiedenig schwebt sogar eine „energieautarke Region Hermagor" vor. Er will viel mehr Energie im Tal produzieren, auf verschiedenste Weise: „Dabei können 60 Arbeitsplätze im Bezirk entstehen. Jetzt machen wir eine Energielandkarte für den Bezirk, dann folgen Machbarkeits- und Bedarfsanalyse und mittelfristig sollten wir zum Energie-Exporteur werden."

SPITTAL

Name. Der Verein „Industrie Gewerbe Oberkärnten" wurde im Dezember 2008 gegründet.

Mitglieder. Derzeit sind 62 Firmen aus Gewerbe und Industrie als Mitglieder aktiv dabei.

Vorstand. Obmann Werner Nirschl; Stellvertreter Rudolf Hahn, Franz Kohlmaier, Hellmuth Kubin; Schriftführer Josef Walcher, Helmut Fürstauer; Kassier Michael Assam, Gerhard Kaiser.

Kontakt. Beim Projektmanagement der EAK, Josef Walcher, der in der WK Spittal unter (0 47 62) 22 246 oder walcher@madeinkaernten.at erreichbar ist.

HERMAGOR

Name. Der Verein „Zukunft Handwerk & Industrie Gailtal" wurde Anfang 2009 gegründet.

Mitglieder. Von 30 Gründungsmitgliedern stieg die Mitgliederzahl auf derzeit 34 Firmen.

Vorstand. Obmann Franz Wiedenig, Stellvertreter Lucas Petritsch, Gerhard Schmid; Kassier Ernst Wieser, Jakob Lederer; Schriftführer Otto Hohenwarter, Georg Hubmann.

Kontakt. Beim Projektmanagement der EAK, Josef Walcher, der in der WK Spittal unter (0 47 62) 22 246 oder walcher@madeinkaernten.at erreichbar ist.

KOMMENTAR

HELMUT STÖFLIN

Arbeitsplätze?

Wir müssen alles dara setzen, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, die Jugend in der Region z halten" ist in der Politik ei geflügelter Satz. Die Arbei plätze schaffen müssen ab noch immer Unternehmer. Doch gerade Betriebe in „Randregionen" haben vie Nachteile oder Mehrbelastungen gegenüber Mitbew bern im Zentralraum.

Mit dem Willen der Gemeinsamkeit, ihre Innovationskraft und gute Mitarbeitern sollten Oberkärntner Betriebe auch da gerüstet sein. Das Thema „Arbeitsplätze für die Juge erhielt beim „Abend der Oberkärntner Wirtschaft" durch Uwe Scheuch eine weitere Facette. Er plädier dafür, dass die Jugend sehr wohl in die weite Welt fäh Erfahrungen sammeln soll um sich dann in der Regio einer neuen Herausforder zu stellen.

Herr Bildungsreferent, klingt sehr gut – theo tisch. Doch wie attraktiv müssen dann die Arbeitsplätze aussehen, um der „abgewanderten Jugend" Rückkehr in die Bezirke Spittal und Hermagor schmackhaft zu machen?

Sie erreichen den Autor unter *helmut.stoeflin@kleinezeitung.at*

ANZEIGE

Gratis Kinderfotoaktion
Aktion gültig bis 30.11.2010
FOTOSTUDIO Spittal
Hauptplatz 20
9800 Spittal / Drau
Tel. 04762 2427 - 0676 4240799
www.fotoschober.at
FOTO SCHOBER GMBH
Lassen Sie ihre Kinder gratis fotografieren und Sie bezahlen nur die Fotos die Ihnen gefallen!

Drautalperle
drautal perle
Spittal an der Drau
Schlechtwetterprogramm!
Besuch des Sport- und Erlebnisbades
Mo - Fr 10 - 22 Uhr, So/Feiertag 10 - 20 Uhr
Schlechtwetter?
9800 Spittal/Drau · Am Bahndamm 14 · Tel. 04762/5650-310 · www.drautalperle